1.) Über die schriftlich eingereichten Änderungsanträge der Ratsfraktionen und der fraktionslosen Ratsmitglieder zum Haushaltsentwurf wird wie folgt beschlossen:

a) <u>auf Antrag Nr. 1 der CDU-Fraktion</u>

Dem Bauausschuss wird in seiner Sitzung am 9.3.2017 eine Aufstellung vorgelegt, aus der hervorgeht, welcher Personalaufwand und welche Kosten die Begleitung der Maßnahmen Kreisel Langenbick, Deckensanierung der Gaulstraße bis Jokey Plastik und der Deckensanierung L 284 von Jokey Plastik bis Hartegasse der Stadt entstanden sind bzw. noch entstehen werden. Hierbei sind alle begleitenden Maßnahmen gemeint: Vorplanung, Durchführung sowie Begleitung der Maßnahmen vor Ort. Ebenfalls sollen die Erstattungen von Straßen NRW in dieser Tabelle aufgelistet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) <u>auf gemeinsamen Antrag Nr. 2 der CDU-Fraktion, Nr. 4 der SPD-Fraktion und Nr. 1 des Ratsherrn Schnepper (FDP)</u>

Die Verwaltung stellt dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vor, wie die derzeitige Verfügbarkeit für Gewerbeflächen und Flächen für Wohnungsbau ist. Ebenfalls wird die Verwaltung beauftragt, dem Ausschuss vorzustellen wo Flächen für Gewerbe und Wohnungsbau zukünftig erschlossen und angeboten werden können.

Perspektiven der Wohnbau- und Gewerbeflächenentwicklung (mit Hilfe privater Investoren / hierzu könnte auch die WEG zählen) sind aufzuzeigen. Die Verwaltung legt in einem ersten Schritt dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt einen Bericht vor, der die aktuellen real verfügbaren Bauflächen a) für Wohnungsbau b) für Gewerbe und Industrie dokumentiert.
In einem weiteren Schritt sind im ASU Flächenpotentiale, die sich aus dem gültigen FNP ergeben und die Beschlußlage zur Gewerbeflächenkonferenz berücksichtigt, zu identifizieren (kurz-mittel-langfristig) und mit Lage und Größe (brutto und netto Baulandfläche) zunächst in nicht-öffentlicher Sitzung zu erläutern. Städtische Eigenflächen wie eventuell zu erwerbende Flächen sind zu berücksichtigen.
Der beschlossene Auftrag zur Erstellung eines Konzept Sozialer Wohnungsbau in und für Wipperfürth ist in diesem Zusammenhang mit zu erarbeiten. Die Stadt ist hier in erster Linie als Koordinator denn als Investor zu verstehen. Was kann mit wem, wo möglicherweise realisiert werden? Akteure des sozialen Wohnungsbaus (Banken, Baugenossenschaften etc.) Die unter 1.001.03 RGM 5000048 Grundstücksverkäufe angedachten Veräußerungen von Immobilien sind in dieses Konzept einzubeziehen. (Ratsbeschluss 1 - 2016)

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die systematische Bevorratung von Grundstücken zum Zweck der Gewerbe- und Wohnflächenentwicklung zu er-

arbeiten. Dabei sind auch Tausch- und Ausgleichsflächen zu berücksichtigen. Der Verwaltung wird aufgetragen, regelmäßig im Fachausschuss zu berichten. Dabei sollen konkrete Objekte vorgestellt und Finanzierungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c) auf gemeinsamen Antrag der 3 der CDU-Fraktion und Nr. 9 der SPD-Fraktion

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 14.3.2017 vorzustellen, wie eine Erneuerung, alternativ eine Renovierung des Wasserspielpilzes am WLS Bad zeitnah umgesetzt werden kann. Ebenso wird dem HFA vorgelegt ob und wenn ja, wie diese Maßnahme möglicherweise über die WEG GmbH abgewickelt werden kann.

Zur Verbesserung des Angebots im und am WLS-Bad wird die Außenanlage insbesondere für die Nutzung für Kinder verbessert und wieder eine Wasserspielmöglichkeit realisiert. Hierfür sind 180.000.- in den Haushalt einzustellen. Die Verwaltung ist weiterhin aufgefordert, sich um Drittmittel zu bemühen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

d) auf Anträge Nr. 4 der CDU-Fraktion, Nr. 4 der SPD-Fraktion und Nr. 2 der UWG-Fraktion

Die Position 5100301 „Kehrmaschine“ auf Seite II – 36 wird, bis zur Vorstellung der zugesagten Organisationsuntersuchung, zugunsten des Bauausschusses gesperrt. Für die Position „Kehrmaschine“ ist zusätzlich eine Aufstellung vorzulegen aus der hervorgeht welcher zusätzliche Personalstundenaufwand erwartet wird und ob man an anderer Stelle (externe Reinigungsfirma) Einsparpotenziale ertüchtigen kann.

Im Fachausschuss sollen detailliert die Nutzung und die Kostenvergleiche zu Leihgeräten und Leasinggeräten dargestellt werden. Nach entsprechender Information sollten dann die notwendigsten Kosten zur Beschlussvorlage gereicht werden.

Der Rat der Stadt Wipperfürth will eine Saubere Stadt. Die Stadt, Hauseigentümer, Geschäftebetreiber, kommerzielle Nutzer der Innenstadt und Gäste etc. sind alle aufgerufen, hierbei mitzuhelfen.
Die Verwaltung wird dem Haupt-und Finanzausschuss und dem Bauausschuss nach den Festivitäten 2017 (Hansetag) die Maßnahmen zur Stadtreinigung (Reinigungsintervalle, Einsatz 1-Euro Kräfte, evtl Task force Reinigung des Bauhofs usw.) zum Spätsommer 2017 erneut vorstellen. Gegebenenfalls sind die Aktivitä-

ten des Bauhof 1.01.02 Bauhof im allgemeinen und die der Abfallbeseitigung 1.11.01 – 442400 im Besonderen auszuweiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

e) auf Antrag Nr. 5 der CDU-Fraktion und Nr. 1 der SPD-Fraktion

Alle Neuanschaffungen für den städt. Fuhrpark unter der Produktgruppe Bauhof 1.01.02 (Seiten II-23 – II 38) werden bis zur Vorstellung der zugesagten Organisationsuntersuchung zugunsten des Bauausschusses gesperrt.

Durch den neuen Bauhofleiter erfolgt im Frühjahr 2017 eine Gesamtdarstellung im Bauausschuss.
Notwendige Einzelfreigaben der Haushaltssperren können vom Bauausschuss erteilt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

f) auf Antrag Nr. 6 der CDU-Fraktion

Die Verwaltung wird beauftragt dem Bauausschuss bis zur Sommerpause eine Auflistung vorzulegen, aus der hervorgeht wie die Förderrichtlinien für kommunalen Straßenbau (Föri-Kom-Stra) und möglicher anderer Fördertöpfe auf unser Straßennetz anwendbar sind. Hieraus soll hervorgehen, ob wir schon von diesen Fördermitteln partizipieren konnten, wenn ja für welche Maßnahmen und in welcher Höhe. Ebenso soll die Auflistung zeigen welche Maßnahmen in Zukunft gefördert werden können und in welcher Höhe.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

g) auf Antrag Nr. 7 der CDU-Fraktion

Die Verwaltung wird beauftragt das Auftragnehmer- und Auftraggeberverhältnis zwischen Hansestadt Wipperfürth und RGM als Dienstleister für die Stadt zu prüfen und konkretisieren.
Ab sofort soll bei Großprojekten (Baumaßnahmen) ab 0,5 Mio. Euro Kosten eine Projektkoordination erfolgen, um die Erfüllung der vereinbarten Dienstleistungen durch das RGM für den Eigentümer und Bauherrn (also die Stadt) und den Nutzer des jeweiligen Objektes (z.B. Schule) zu verbessern bzw. erstmalig zu ermöglichen.
Bei kleineren Aufträgen (Reparaturen etc.) soll bis Sommer 2017 ein Auftragsverwaltungssystem durch das RGM etabliert werden, damit Eigentümer und Nutzer der Immobilien (Auftraggeber) zeitnah über den Stand der jeweiligen Maßnahme des RGM informiert sind.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung

h) auf Antrag Nr. 8 der CDU-Fraktion

Verantwortlicher Ansprechpartner der Hansestadt Wipperfürth, zur Abstimmung mit dem RGM, wird der Beigeordnete.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 8 Gegenstimmen

i) auf Antrag Nr. 2 der SPD-Fraktion

Bis zur Fertigstellung der baulichen Permanentlösung für eine OGS an der Albert-Schweitzer Grundschule stellt der Schulträger einen Pavillion (Anmietung) zur Verbesserung der räumlichen Situation und zur Befriedigung des hohen Bedarfs an Übermittagsbetreuung kurzfristig (Frühjahr 2017) zur Verfügung. Im HH sind hierfür 35.000.- Euro vorzusehen. Zusätzlich wird das RGM kurzfristig sicherstellen, dass aktuelle (technische) Probleme abgestellt werden. Bericht im ASS und BauA.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

j) auf Antrag Nr. 3 der SPD-Fraktion

Medien und digitales Lernen gehören unstrittig zu Grundlagen moderner Bildung. Die Verwaltung ist aufgefordert, in der Mai-Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales den Stufenplan für einen neuen Medienentwicklungsplan (einschließlich support, Anschaffungen, Vernetzungen etc.) vorzustellen. Vorsorglich sind in den Haushalt zur Entwicklung und Umsetzung des Plans 50. 000 einzusetzen und zum HH 2018 ein Mehrjahresplan für notwendige Investitionen vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen

k) auf Antrag Nr. 5 der SPD-Fraktion

Die Renovierung Stadion 1.08.01 – 5100154 wird ergänzt um den HH Ansatz - Einnahmen durch Eigenmittel Nutzer (TVW) - (Umsetzung eines bestehenden Beschlusses.)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

l) <u>auf Antrag der 7 der SPD-Fraktion</u>

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sind die konzeptionellen Erfordernisse einschließlich der Ressourcen (Geld, Personal, Zeit) für ein Integriertes Handlungskonzept „Dörfliche Entwicklung“ vorzustellen. Haushaltsmittel sind gegebenenfalls unterjährig abzustimmen und falls erforderlich die Freigabe bei der Kommunalaufsicht zu verhandeln. Die Realisierung von (Teil-)maßnahmen über das LEADER Projekt ist zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

m) <u>auf Antrag Nr. 8 der SPD-Fraktion</u>

Die Stadt Wipperfürth begrüßt das innovative Schul-und Bildungsprojekt START in Trägerschaft der Ökumenischen Initiative. Das Projekt gibt Menschen eine Perspektive den Schulabschluss nachzuholen. Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Kreis und anderen kreisangehörigen Gemeinden, sowie Sponsoren die Fortführung des Projektes in interkommunaler Zusammenarbeit auch über 2019 hinaus sicher zu stellen. Die Stadt Wipperfürth erklärt sich bereit ggflls auch eigene Mittel einzusetzen. Die Stadt dankt ausdrücklich den Sponsoren, insbesondere der HHV-Stiftung für das bisherige Engagement zur Verwirklichung dieser Maßnahme.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

n) <u>auf Antrag Nr. 10 der SPD-Fraktion</u>

Dem Bauausschuss (nachrichtlich JHA) ist ein aktueller Spielplatzbericht vorzulegen, der mindestens folgende Parameter umfasst:

- aktueller Zustand allgemein
- Spielgeräteangebot
- Investitionsbedarf.

Das Kinder-und Jugendparlament ist zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

o) <u>auf Antrag Nr. 11 der SPD-Fraktion</u>

Die Haushaltsansätze Veränderungsnachweis
500000 Personal Sozialamt Leitung und
900000 Personal Bürgermeister Öffentlichkeitsarbeit
werden zugunsten des Haupt-und Finanzausschusses gesperrt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

p) Der nachfolgende Antrag Nr. 1 der UWG-Fraktion wid abgelehnt:

z. Produktgruppe 1.01.03
Der Rat möge beschließen, das Projekt 5100081 „E.v.B Ganztagsunterricht“ aus Kostengründen zu stoppen und nicht umzusetzen. Obwohl das Gymnasium mit dem Ganztagsbetrieb geworben hat, konnten die gewünschten Schülerzahlen nicht erreicht werden, um einen dreizügigen Start zu ermöglichen. Die Anmeldzahlen gingen vom Vorjahr 2015 zum Anmeldejahr 2016 um ca. 30% zurück.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 4 Stimmen dafür und 3 Stimmenthaltungen

2. Den vom Unterausschuss Personal am 24. Januar 2017 empfohlenen Änderungen des Stellenplanes 2017 gegenüber dem eingebrachten Entwurf wird zugestimmt.

Abstimmungergebnis: einstimmig

3. Der von der Verwaltung in der Sitzung des Rates am 13. Dezember 2016 eingebrachte Entwurf der Haushaltssatzung 2017 mit dem dazu gehörenden Haushaltsplan und seinen Anlagen (u.a. Fortschreibung 2017 des Haushaltssicherungskonzeptes 2012 - 2020) wird unter Berücksichtigung der Teilbeschlüsse zu 1. bis 2., einschließlich der seit Einbringung bis heute eingetretenen Änderungen des Ergebnis- und Finanzplans lt. beiliegendem Veränderungsnachweis beschlossen.

Abstimmungergebnis: mehrheitlich bei 7 Gegenstimmen